

## Das Praxissemester bei der LADG Ombudsstelle

**Thematischer Schwerpunkt:** Antidiskriminierungsberatung

**Geeigneter Studiengang:** Soziale Arbeit B.A. oder M.A.

**Bereich und Aufgaben:**

- Antidiskriminierungsberatung
- Erstberatung mit Anteilen psychosozialer Beratung und Rechtsauskünften
- Krisenintervention
- Verwaltung

Sozialarbeiterischer Bezug: Durch professionelle Beratung Betroffene von Diskriminierung seitens Berliner Behörden und öffentlichen Einrichtungen zu unterstützen und über Rechte und Möglichkeiten im Umgang zu informieren.

**Geplante Tätigkeit:**

- Aufnahme der Beschwerden per E-Mail, Terminvergaben, Verweisberatung innerhalb der Berliner Beratungslandschaft
- ggf. Beratung per Telefon (nach einer ausführlichen Einarbeitung)
- Hospitation, Teilnahme an Teamsitzungen
- (Mit-)Organisation von dolmetschenden Personen bei Beratungsgesprächen und Verwaltungsaufgaben
- Teilnahme an LADS--Akademie Angeboten (Diversity-Training)

**Vorausgesetzte Kompetenzen seitens der Studierenden:**

- Bereitschaft sich Kompetenzen zur einfühlsamen und professionellen Erstberatung anzueignen
- Lust auf rechtliche Themen im Bereich Antidiskriminierungsrecht
- Diversitätssensibilität, die sich auch an der Wahl diversitätssensibler Ausdrucksweise zeigt
- gute Organisationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einfühlsamkeit
- Lust auf ein multidisziplinäres und diverses Team mit juristischem Schwerpunkt

**Umfang:** Entsprechend der Vorschriften für das Pflicht-Praxissemester (die genauen Stunden pro Woche können gerne individuell mit uns abgesprochen werden). Beginn des Praktikums in Absprache.

Wir wünschen uns, dass das Praxissemester komplett bei uns gemacht wird (mindestens 5 Monate), da die Einarbeitung relativ umfangreich ist. Arbeit im HO möglich. Wir versuchen den Bedürfnissen von Studierenden z.B. mit Care-Aufgaben, chronischer Erkrankung/Behinderung oder Notwendigkeit einer Lohnarbeit nachzugehen, zu berücksichtigen.

**Vergütung:** 400€ pro Monat

**Die Arbeit der LADG Ombudsstelle**

